

Land fördert Hammer Kulturprojekte

Hamm – Das Land NRW fördert zwei Kulturprojekte aus der Stadt Hamm: Das Fabul-Art-Erzähltheater und das Treibkraft-Theater werden gefördert. Landesministerin Ina Scharrenbach habe nun die Zusagen zur Förderung gegeben, heißt es von der CDU. „Das ist eine großartige Sache“, sagte Monika Schnieders-Pförtzsch, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion. „Mit ihrer Kreativität und Qualität haben sich die Hammer Bewerbungen gegen starke Konkurrenz erfolgreich durchgesetzt.“ Die Jury des „Programms #heimatruhr“ wählte aus 143 Bewerbungen 22 Projekte aus. Sie werden zusammen mit mehr als 1,3 Millionen Euro gefördert, wie das NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mitteilt.

Bei dem Projekt „My HammerHeart – Zuhause ist Zukunft“ des Fabul-Art-Erzähltheaters gehen Bürger in Schreibwerkstätten den Fragen nach: „Was trägt mich in Verbindung mit meiner Heimatstadt durch Krisen (insbesondere die Corona-Zeit)? Was macht mein Innerstes zu einem „HammerHeart“? Wie bestimmt das Zuhause von heute die Zukunft von morgen?“ Dabei werden viele Alters- und Bevölkerungsgruppen eingeladen, sich künstlerisch schreibend oder darstellend auszudrücken. Die Ergebnisse sollen auf offener Bühne im Hammer Kurpark präsentiert und als Buch herausgegeben werden.

„Wunder von Hamm“ heißt das Projekt des Treibkraft-Theaters. Die Hammer Fußgängerzone soll durch eine kulturelle Begegnungsstätte kreativ erweitert werden: Ein Ort, an dem Menschen einen Leerstand beleben, mit täglichen Öffnungen und Angeboten für alle Interessierten. Sechs Wochen lang will das Treibkraft-Theater diesen Leerstand öffnen: Aktionen durchführen, Gäste einladen, Impulse aufgreifen, Wünsche entgegennehmen, um daraus eine Performance zu bauen, die abschließend einen möglichen Ausblick auf Ideen für eine Nachnutzung gibt.